

Sicher unterwegs: Wie man den „toten Winkel“ meistert und Unfälle vermeidet

Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Besonders an Kreuzungen kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Oftmals werden Radfahrer oder Fußgänger im sogenannten toten Winkel übersehen. Die Debeka, eine der größten Versicherungen und Bausparkassen, hat Tipps für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Was ist der tote Winkel in einem Fahrzeug?

Der tote Winkel ist der Bereich um ein Fahrzeug herum, den der Fahrer nicht sieht, ohne sich zu bewegen oder die Spiegel anzupassen. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen, wenn sich andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Fahrradfahrer in diesem Bereich befinden. Der Fahrer übersieht sie schlichtweg, weil sie für ihn komplett unsichtbar sind.

Was können Fahrer gegen den toten Winkel tun?

- Außen- und Rückspiegel vor jeder Fahrt kontrollieren und ggf. neu einstellen.
- Blinker ist kein Freifahrtschein! Vor Abbiegen und Spurwechsel: IMMER Blick in Spiegel PLUS Schulterblick.
- Fuß- und Radwege vor Abbiegen im Blick behalten.
- Vor dem Aussteigen aus dem Auto vergewissern, dass man die Tür gefahrlos öffnen kann.

Welche Technologien oder Hilfsmittel helfen, den toten Winkel zu überwachen?

Einige Fahrzeuge sind mit Technologien wie Toter-Winkel-Assistent oder Spurwechselassistent ausgestattet. Diese Systeme verwenden Sensoren,

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Gerd Benner
Leiter
Unternehmenskommunikation
Telefon (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns
Abteilungsleiter
Konzernkommunikation
Telefon (02 61) 4 98 - 11 22

E-Mail presse@debeka.de

12. September 2023

um die Umgebung des Fahrzeugs zu überwachen und Warnung zu geben. In manchen Autos ist ein solcher Assistent schon verbaut. Nachgerüstet werden kann er auch. Und dennoch: Den Schulterblick erspart er nicht.

Wie können sich Fußgänger und Radfahrer schützen?

Fußgänger sollten, wenn sie die Straße überqueren, immer vorsichtig sein. Wenn möglich Blickkontakt zum Fahrer aufbauen. Radfahrer sollten sich nicht auf einen gesetzten Blinker verlassen und einen Blick in den Außenspiegel des Fahrzeugs werfen. Wenn er den Fahrer darin sehen kann, kann der Fahrer auch den Radfahrer sehen.

Bei einem Unfall: Wer hat Schuld beim toten Winkel?

Die Frage nach der Schuld bei einem Unfall hängt von den genauen Umständen ab und kann pauschal nicht beantwortet werden. Die Schuldfrage wird normalerweise von den rechtlichen Vorschriften und dem genauen Hergang des Unfalls bestimmt. Rücksichtsvolles und vorausschauendes Fahren ist auf jeden Fall schon mal die halbe Miete.

Bildunterzeile: Außenspiegel vor jeder Fahrt kontrollieren und ggf. neu einstellen. Foto: Debeka/AdobeStock